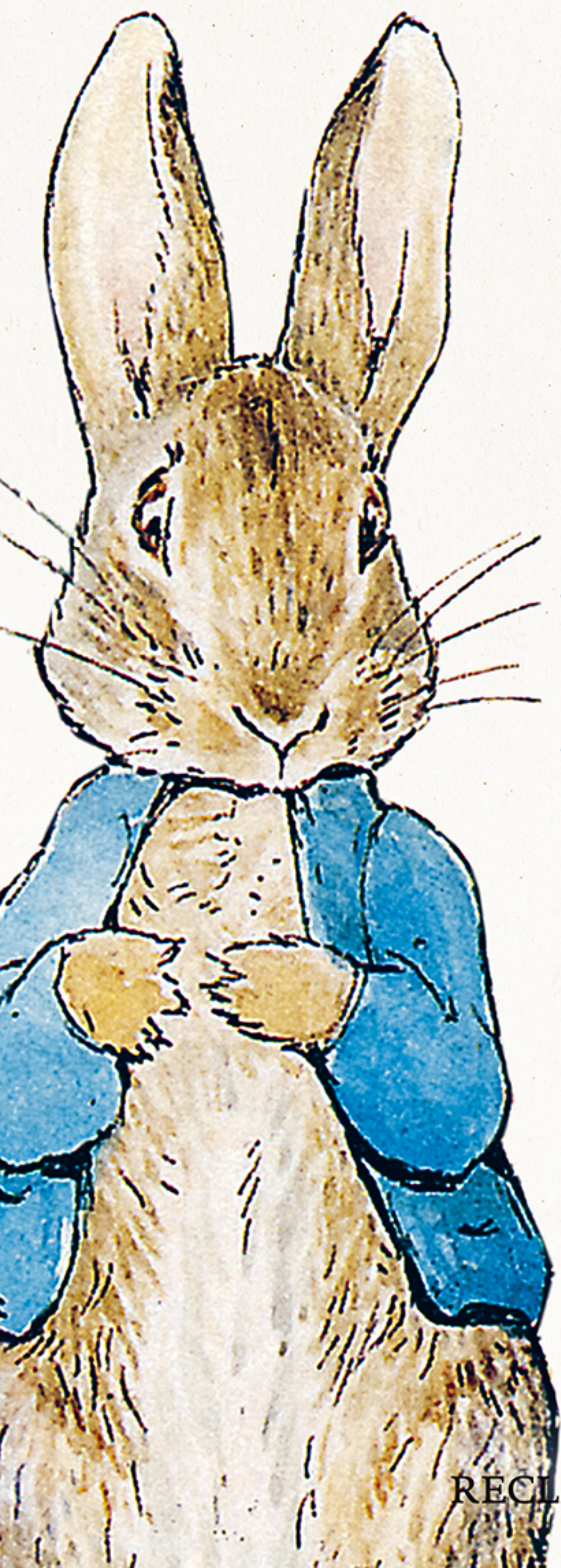
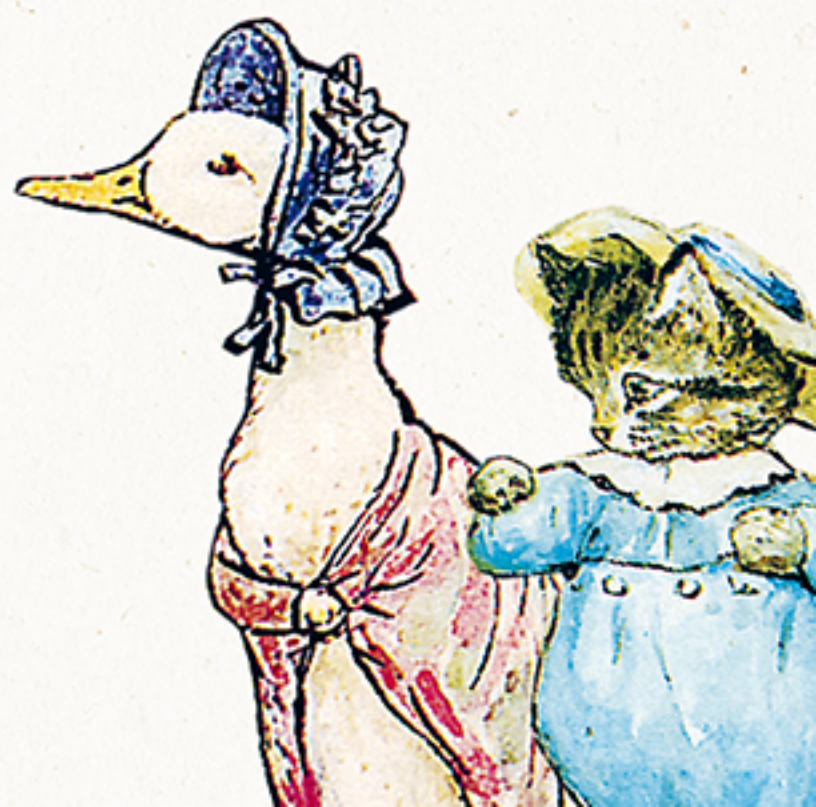


BEATRIX POTTER



GESCHICHTEN  
VON  
**Peter  
Hase**

UND SEINEN  
FREUNDEN



RECLAM

Beatrix Potter  
Geschichten von Peter Hase  
und seinen Freunden





BEATRIX POTTER

Geschichten  
von Peter Hase  
und seinen Freunden

Übersetzt und mit einem Nachwort  
von Bettina Wilpert



RECLAM



2023 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,  
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen  
Umschlaggestaltung: Philipp Reclam jun. Verlag GmbH  
Umschlagabbildung: Beatrix Potter  
Druck und buchbinderische Verarbeitung:  
Friedrich Pustet GmbH & Co. KG,  
Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg  
Printed in Germany 2023  
RECLAM ist eine eingetragene Marke  
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart  
ISBN 978-3-15-011441-4  
[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

# Inhalt

Die Geschichte  
von Peter Hase

7

Die Geschichte  
von Benjamin Bunny

25

Die Geschichte  
von den Flopsy-Häschen

41

Die Geschichte  
von den beiden frechen Mäusen

59

Die Geschichte  
von Johnny Stadtmaus

73

Die Geschichte  
von Jemima Matschel-Ente

87

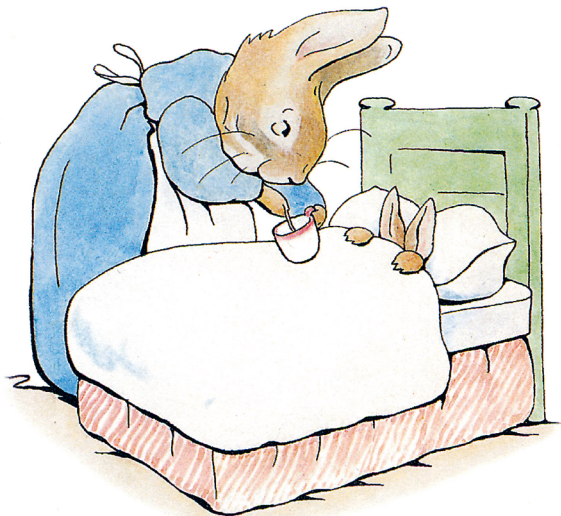


Nachwort

106

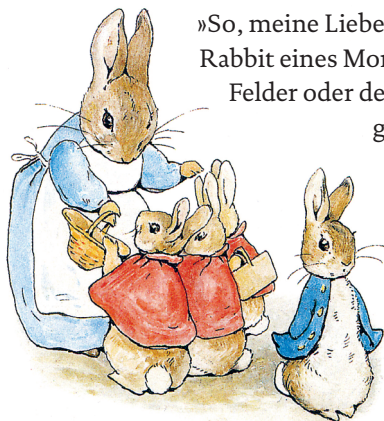


# Die Geschichte von Peter Hase





**E**s waren einmal vier kleine Hasen, die hießen Flopsy, Mopsy, Watteschwänzchen und Peter. Sie lebten mit ihrer Mutter in einem Sandbau, der unterhalb der Wurzel eines riesigen Tannenbaums lag.



»So, meine Lieben«, sagte die alte Mrs Rabbit eines Morgens, »ihr dürft auf die Felder oder den Weg hinabgehen, aber geht auf gar keinen Fall in Mr McGregors Garten: Euer Vater hatte dort einmal einen Unfall; Mrs McGregor hat ihn zu Auflauf verarbeitet.



»Jetzt ab mit euch und macht keinen Unsinn. Ich muss los.«

Dann nahm die alte Mrs Rabbit einen Korb und ihren Regenschirm und ging durch den Wald zum Bäcker. Dort kaufte sie einen Laib Schwarzbrot und fünf Rosinenbrötchen.



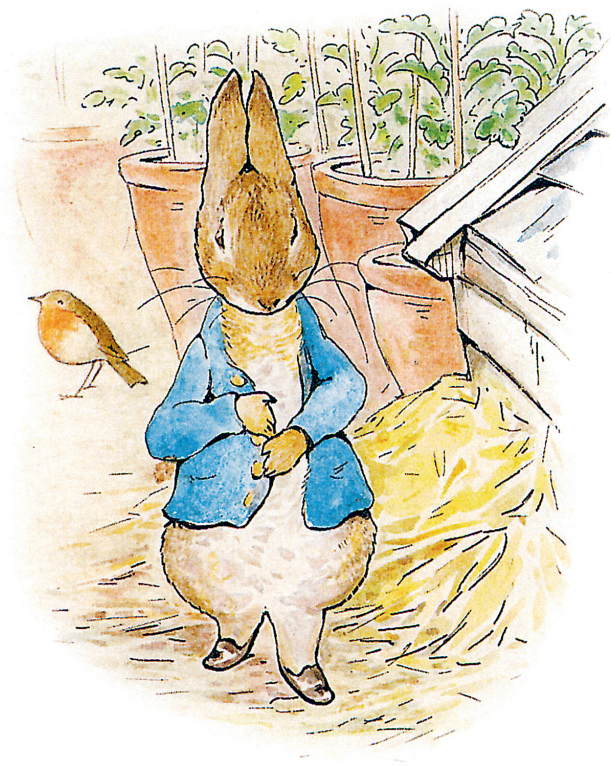
Flopsy, Mopsy und Watterschwänzchen, die brave kleine Häschen waren, gingen den Feldweg hinab, um Brombeeren zu sammeln:



Aber Peter, der sehr frech war, lief schnurstracks  
in Mr McGregors Garten und zwängte sich unter  
dem Tor hindurch!



Zuerst aß er ein bisschen Kopfsalat und ein paar grüne  
Bohnen; und dann aß er ein bisschen Rettich.



Und dann, als ihm schon ziemlich schlecht war,  
machte er sich auf die Suche nach ein  
bisschen Petersilie.



Doch um die Ecke, am Ende eines Gurkenbeetes, wie sollte es anders sein – begegnete ihm Mr McGregor! Mr McGregor hockte auf allen vieren und pflanzte gerade Kohlsetzlinge, aber er sprang auf und lief Peter hinterher.



Dabei fuchtelte er mit einem Rechen in der Luft herum und rief laut: »Haltet den Dieb!« Peter hatte furchtbare Angst; er rannte im Zickzack durch den Garten, weil er den Rückweg zum Tor vergessen hatte.



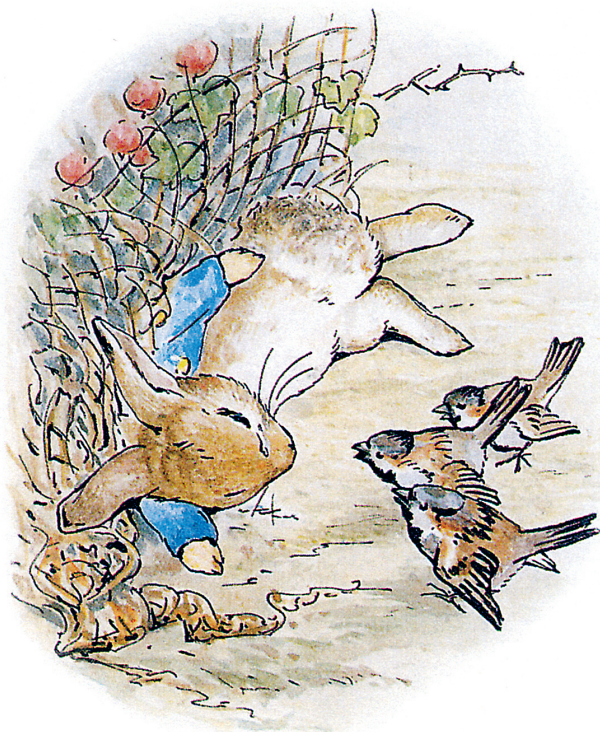
Zwischen den Kohlköpfen verlor er den einen Schuh und zwischen den Kartoffeln seinen anderen.

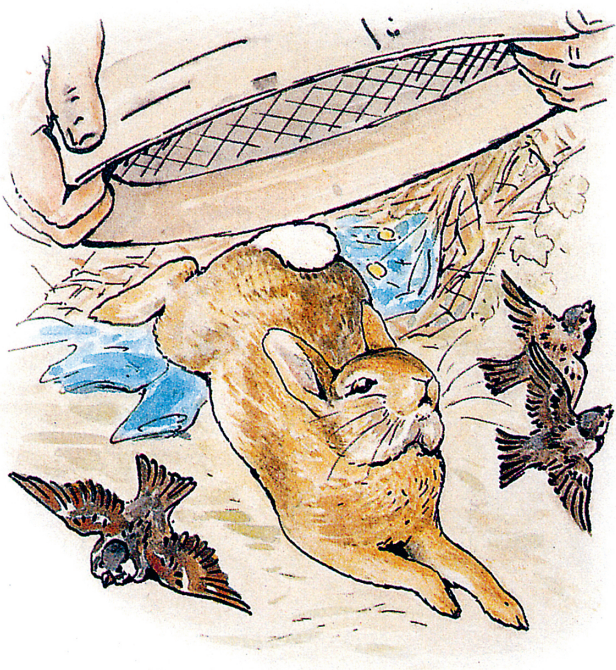
Nachdem er sie verloren hatte, lief er auf allen vieren weiter und war dadurch schneller, so dass er, glaube ich, wirklich entwischt wäre, wäre er nicht unglücklicherweise in ein Stachelbeernetz gelaufen, in dem er sich mit seinen großen Jackenknöpfen verfang.

Es war eine blaue Jacke mit Messingknöpfen, ziemlich neu.



Peter hatte sich schon aufgegeben und weinte dicke Tränen;  
doch sein Schluchzen wurde zufällig von ein paar  
freundlichen Spatzen gehört, die ganz aufgeregt zu ihm  
flogen und ihn anflehten, sich noch einmal anzustrengen.





Mr McGregor kam mit einem Sieb näher,  
das er über Peter stülpen wollte; doch gerade  
rechtzeitig wand Peter sich heraus und ließ dabei  
seine Jacke zurück.